

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/08/2013

**öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 10.12.2013,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:20 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Detlef Levenhagen
Herr Bela Randschau
Herr Michael Stukenberg

Bürgerliche Mitglieder

Herr Uwe Gaumann
Frau Nina Holers
Herr Claus Rowetter
Frau Gabriela Schwintzer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Anna Braun	Kinder- und Jugendbeirat, öffentl. Teil
Herr Peter Egan	Stadtverordneter
Herr Georg Harz	Seniorenbeirat, öffentl. Teil
Herr Roland Wilde	Stadtverordneter

Sonstige, Gäste

Frau Andrea Dechau	AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH
Herr Hausmann	Kreiselternvertreter
Frau Sabine Knuth	Leiterin Grundschule Am Reesenbüttel
Frau Manuela Maack	Leitung AWO Kinderhuus Am Reesenbüttel
Frau Annette Maiwald-Boehm	Leiterin Peter-Rantzau-Haus
Frau Susanne Manawi	AWO Kinderhuus Am Reesenbüttel
Frau Anette Schmitt	Geschäftsführerin AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH

Verwaltung

Herr Michael Sarach	Bürgermeister
Herr Thomas Reich	FBL II
Frau Cornelia Beckmann	FDL II.6
Herr Frank Ropers	FDL II.7
Herr Michael Cyrkel	FDL II.4
Frau Imke Bär	FD II.5
Frau Anja Gust	Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Verpflichtung eines Bürgerlichen Mitgliedes
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2013 vom 12.11.2013
6. Hort Reesenbüttel **2013/136**
- Bedarfsgerechte Erweiterung zum Schuljahr 2014/2015
7. Peter-Rantzau-Haus **2013/152**
- Handhabung des § 8 Abs. 9 (Preisgleitklausel) des Vertrages zum Betrieb der Bürgerbegegnungsstätte
8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 **2013/111**
- 8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN f. d. SozialA. vom 31.10.21013 **AN/041/2013**
- 8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN f. d. SOA vom 27.11.2013 **AN/073/2013**
- 8.3 Antrag der WAB-Fraktion f. d. SOA vom 06.11.2013 **AN/046/2013**
- 8.4 Antrag der FDP-Fraktion f. d. SOA vom 19.11.2013 **AN/063/2013**
9. Kenntnisnahmen
- 9.1 Kinderhaus Ahrensburg
- 9.2 Konnexitätsfrage
- 9.3 Gespräche mit der DLRG
10. Verschiedenes
- 10.1 Sachstand Kita Erlenhof
- 10.2 Zum Jahresende
- 10.3 Grundstück Vierbergen 2 a
- 10.4 Die Kitafinanzierung vom Kopf auf die Füße stellen
- 10.5 Außengelände Kita Adolfstraße

1. Festsetzung der Tagesordnung

Der Antrag AN/073/2013 wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

Es liegt ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu TOP 6 „Erweiterung Hort Reesenbüttel“ vor.

Unter TOP11 wird die Verwaltung in nicht öffentlicher Sitzung über den Trägerschaftswechsel der Ev.-Luth. Kitas in Ahrensburg berichten.

Über die geänderte Tagesordnung wird abgestimmt.

Abstimmung: **Alle dafür**

Die Tagesordnung ist damit genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Beiträge im Rahmen der Einwohnerfragestunde.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist gegeben.

4. Verpflichtung eines Bürgerlichen Mitgliedes

Das Bürgerliche Mitglied, Claus Rowetter, wird von der Ausschussvorsitzenden als Mitglied im Sozialausschuss verpflichtet.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2013 vom 12.11.2013

Es werden keine Einwände erhoben.

6. Hort Reesenbüttel - Bedarfsgerechte Erweiterung zum Schuljahr 2014/2015

Die Verwaltung schildert noch einmal die Situation der zum Sommer 2014 fehlenden Hortplätze am Standort der Grundschule Am Reesenbüttel. Hier-nach stehen ca. 100 nicht versorgte Kinder auf der Warteliste des Einrichtungsträgers. Nach Erfahrung der Verwaltung reduziert sich diese Zahl auf voraussichtlich 75 Kinder, weil Doppelmeldungen noch nicht herausgefiltert sind und erfahrungsgemäß ein Teil der derzeitigen Drittklässler zum Schuljahresende oder im laufenden Schuljahr vom Hort abgemeldet werden. Die Verwaltung geht deshalb davon aus, dass durch die Schaffung von 75 zusätzlichen Hortplätzen der Bedarf am Standort Reesenbüttel gedeckt werden kann.

Weiter stellt die Verwaltung die Varianten

- Containerkauf,
- Containermiete und
- Nutzung des Gemeindezentrums St. Johannis

vor.

Hierzu ist anzumerken, dass ein konkretes Angebot der Kirchengemeinde in den kommenden Wochen erfolgen soll. Derzeit kann die Verwaltung zu dieser Variante noch keine Fakten liefern. Nach aktuellem Sachstand und im Hinblick auf die noch nicht bekannte Nutzungsdauer schlägt die Verwaltung den Kauf von Containern vor. Die Variante Kauf würde sich ab einer Nutzungsdauer von 3,5 Jahren als die wirtschaftlichere Variante herausstellen. Zudem könnten die Container später auch an anderen Standorten und für andere Bedarfe genutzt werden.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass sich das derzeit erkennbare Zeitfenster wie folgt darstellt: Um den Ersatz- und Erweiterungsbau am Standort Reesenbüttel bis Sommer 2017 realisieren zu können, benötigt die Verwaltung für Planungskosten in 2014 über 100.000 €. Hierüber hat der BKSA in der Sitzung vom bereits einen positiven Beschluss gefasst.

Des Weiteren teilt die Verwaltung auf Nachfrage mit, dass eine Entscheidung, welche der 3 Varianten in der Übergangszeit zum Tragen kommen soll, bis Ende April getroffen sein muss, um zum Schuljahresbeginn die Hortkinder versorgen zu können.

In anschließender Diskussion über die Varianten, die Verfahrensweise und Beschlussfassung und den Änderungsantrag zur Beschlussvorlage zwischen den Sozialausschussmitgliedern gibt der Bürgermeister zu bedenken, dass es in Anbetracht der Zeitschiene erforderlich ist, dass die Verwaltung handlungsfähig ist, sobald der Haushalt durch den Innenminister genehmigt wird.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt er, von einem Sperrvermerk abzusehen, sondern darauf zu vertrauen, dass die Verwaltung die Varianten prüft und den Sozialausschuss hierüber unterrichtet.

Weiter wird über den Änderungsantrag inhaltlich diskutiert. Hierbei sprechen sich die Sozialausschussmitglieder mehrheitlich gegen eine Verknüpfung der Variantenplanung der Horterweiterung und der Anhebung der Kitabeiträge aus. Argument hierfür ist, dass zunächst die Abrechnung der Betriebskosten im Frühjahr 2014 abgewartet werden sollen, um einschätzen zu können, inwieweit Eltern weiter belastet werden können.

Nach weiterer Diskussion wird der Änderungsantrag im Einvernehmen mit der antragstellenden Fraktion geändert, wie folgt formuliert und zur Abstimmung gebracht:

- 1. Aufgrund des derzeitigen Bedarfs an der Grundschule Am Reesenbüttel kann der Hort Reesenbüttel zum 01.08.2014 um bis zu 5 Gruppen erweitert werden. Die genauen Öffnungszeiten werden von der Verwaltung mit dem Träger nach genauer Prüfung des Bedarfes noch festgelegt. Der Ausschuss wird entsprechend informiert und per Beschlussvorlage um Zustimmung zum endgültigen Bedarf und vertraglichen Regelungen gebeten.**

Abstimmung: 8 dafür
 1 Enthaltung

- 2. Die dafür erforderlichen Räume werden durch den Kauf von Containern oder durch Anmietung oder anderweitige Nutzung von Räumen der Evangelischen Kirche an der St. Johanniskirche geschaffen.**

Abstimmung: 8 dafür
 1 Enthaltung

- 3. Die Kosten für die Container belaufen sich auf ca. 325.000 € inkl. der Aufstellung und Herrichtung. Diese werden im PSK 36515.0900000 im Haushalt 2014 gesperrt bereitgestellt. Und bei Bedarf vom Sozialausschuss freigegeben.**

Abstimmung: 6 dafür
 3 Enthaltungen

- 4. Die anteiligen Betriebskosten für die zusätzlichen Hortgruppen betragen 2014 ca. 70.000 € plus Abschreibungen in 2014 ca. 12.000 € = ca. 82.000 € Diese sind im Deckungskreis PSK 36515.5318001 bereitzustellen. Spätestens im Frühjahr 2014 wird der Sozialausschuss darüber beraten, ob und ggf. in welchem Umfang zur Erhöhung der Deckung im Deckungskreis die Elternbeiträge angehoben werden müssen.**

Abstimmung: 1 dafür
7 dagegen
1 Enthaltung

5. Für die Erstausrüstung dieser Gruppen werden ca. 75.000 € benötigt. Diese werden im PSK 36515.1991020 zusätzlich gesperrt bereitgestellt. und ggf. wie unter 3. Genannt freigegeben.

Abstimmung: Alle dafür

6. Der Aufnahme in den Bedarfsplan des Kreises Stormarn wird zugestimmt.

Abstimmung: Alle dafür

7. Die entsprechende Änderung der Finanzierungsvereinbarung wird nach Festlegung der Öffnungszeiten ausgefertigt.

Abstimmung: Alle dafür

8. Die Planungskosten für den Ersatz und Erweiterungsbau der Grundschule Reesenbüttel in Höhe von 100.000 € werden im Haushalt 2014 bei PSK 21105.0900000 zur Verfügung gestellt.

Der Sozialausschuss nimmt Kenntnis.

Anschließend wird Beschlussvorschlag 4 der Beschlussvorlage Nr. 2013/136 zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür
1 Enthaltung

**7. Peter-Rantzau-Haus
- Handhabung des § 8 Abs. 9 (Preisgleitklausel) des Vertrages zum Betrieb der Bürgerbegegnungsstätte**

Die Verwaltung gibt noch einmal die Begründung zum Änderungswunsch des Betreibers wieder: Eine Meldung der nachgewiesenen und notwendigen Personalkostenerhöhungen zum 01.08. ist nicht möglich, da die tariflichen Regelungen hierfür erst im Frühjahr des Folgejahres getroffen werden. Zudem kommt die Nennung auch für die Haushaltsplanung der Verwaltung zu spät, welche ihre Ansätze schon im Juni für das Folgejahr melden muss. Weil dieser Vertragsteil somit nicht erfüllbar ist, bittet der Träger um Änderung. Konkret soll eine rückwirkende Anerkennung der tariflichen Steigerungen der Personalkosten des Peter-Rantzau-Hauses für 2013 zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Die Sozialausschussmitglieder stimmen zunächst über die verschiedenen Änderungsanträge ab:

AN/041/2013

**8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN f. d. SozialA. vom
31.10.21013**

Die Beschaffung des Geräteschuppens wird auf 2015 verschoben.

Abstimmung:

Alle dafür

8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN f. d. SOA vom 27.11.2013

Der Antrag wird zurückgezogen.

8.4 Antrag der FDP-Fraktion f. d. SOA vom 19.11.2013

PSK: *****.4321000 – Elternbeiträge

Die Anträge zur Erhöhung der Elternbeiträge auf 39 % werden zurückgezogen.

PSK 36620.5211010 Akustikdecke Gemeinschaftshaus Gartenholz

Es wird vonseiten der SPD- und FDP-Fraktion beantragt, diese Maßnahme auf ein Folgejahr zu schieben.

Abstimmungsergebnis:

	4 dafür
	2 dagegen
	3 Enthaltungen

PSK 36515.4488000 Rückzahlung Vorschüsse Kita

Es wird beantragt, den Haushaltsansatz für die Einnahme überzahlter Betriebskostenabschläge entsprechend der Jahresergebnisse von 2012 auf 140.000 € zu setzen.

Die Verwaltung merkt hierzu an, dass nach der Doppik diese rücklaufenden Gelder nicht mehr von dem Ausgabesachkonto abgesetzt werden dürfen, sondern in einem Einnahmesachkonto darzustellen sind. Die Stadt leistet die Abschläge auf der Grundlage der geprüften Wirtschaftspläne, die jeder Träger der Verwaltung vorzulegen hat. Ein positives oder negatives Rechnungsergebnis kann von der Verwaltung nicht vorhergesehen werden, sodass die Verwaltung für dieses PSK einen Nullwert meldet. Könnte die Verwaltung positive Rechnungsergebnisse voraussehen, würde sie geringere Abschläge an die Träger leisten.

Abstimmungsergebnis:

	1 dafür
	7 dagegen
	1 Enthaltung

Anschließend wird über die Veränderungsliste (**siehe Anlage**) der Verwaltung abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Über den Haushaltsentwurf mit allen eingefügten Änderungen wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

	5 dafür
	4 Enthaltung

9. Kenntnisnahmen

9.1 Kinderhaus Ahrensburg

Aktuell prüft die Verwaltung, ob die Kinder vor dem 31.07.2014 in ihren Wunschrichtungen untergebracht werden können, weil der Elternverein mitgeteilt hat, evtl. zum 31.12.2013 schließen zu müssen.

9.2 Konnexitätsfrage

Das Rundschreiben vom Städteverband Schleswig-Holstein wird dem Protokoll beigelegt (**Anlage**).

9.3 Gespräche mit der DLRG

Die Verwaltung berichtet über den positiven Dialog mit der DLRG. Zurzeit werden 3 Varianten als künftige Räume für die DLRG geprüft:

- Großer Container mit Schulungsraum auf dem Gelände badlantic mit Eigenleistung der DLRG,
- kleiner Container auf dem Gelände des badlantics und
- Lösung im badlantic und im Rettungszentrum.

10. Verschiedenes

10.1 Sachstand Kita Erlenhof

Die Verwaltung berichtet, dass die Amtliche Bekanntmachung zur Abforderung der Ausschreibungsunterlagen für den Bau durch GU veröffentlicht ist. Die Verwaltung ist im Zeitplan.

10.2 Zum Jahresende

Herr Harz vom Seniorenbeirat, Frau Braun vom Kinder- und Jugendbeirat sowie die neuen Mitglieder im Sozialausschuss bedanken sich für die nette Aufnahme und Einführung in die Arbeit des Sozialausschusses.

10.3 Grundstück Vierbergen 2 a

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass das Objekt nach Auskunft von Sachverständigen nicht sanierungsfähig ist und somit auch nicht als Unterkunft (z. B. für zugewiesene Asylbewerber) geeignet ist. Hinzu kommt, dass nach dem Grenzänderungsvertrag mit der Gemeinde Ahrensfelde, die sich 1972 der Stadt Ahrensburg angeschlossen hat, kein Schlichtwohnungsbau im Ortsteil Ahrensfelde zulässig ist. Der Bau- und Planungsausschuss beschäftigt sich derzeit mit den zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten dieses Grundstücks.

10.4 Die Kitafinanzierung vom Kopf auf die Füße stellen

Ein Ausschussmitglied möchte den Sozialausschussmitgliedern gern Informationen zur Kitafinanzierung zur Verfügung stellen.

10.5 Außengelände Kita Adolfstraße

Es wird mitgeteilt, dass auf dem Außengelände der Kita Stadtzwerge durch Baufahrzeuge Schäden entstanden sind. Die Frage an die Verwaltung lautet, wer die Kosten für die Schadensbeseitigung trägt.

Anmerkung der Verwaltung:

Der zuständige Fachdienst teilt mit:

Durch das Aufstellen der Kunst am Bau wurde das Außengelände der Kita in Mitleidenschaft gezogen. Aufgrund der Witterung und des bevorstehenden Einbaus der zusätzlichen Spielgeräte im kommenden Frühjahr wird empfohlen, das Gelände nicht zweimal anzufassen.

Mit dem Einbau der zusätzlichen Spielgeräte müssen die Außenanlagen noch einmal nachgearbeitet werden.

Zum Abschluss bedankt sich die Ausschussvorsitzende für die gute Zusammenarbeit im Gremium und mit der Verwaltung. Besonders dankt sie auch Herrn Randschau, der sie während der letzten Sitzungen in der Funktion der/des Vorsitzenden souverän vertreten hat. Der Sozialausschuss tagt wieder am 13.01.2014.

Bis dahin:

***Ein besinnliches Weihnachtsfest
und
einen guten Rutsch ins neue Jahr !***

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

gez. Anja Gust
Protokollführerin